

Eröffnung der Ausstellung „Karl Plagge – Ein Gerechter unter den Völkern“

am

**7. September 2007 im Ludwig-Georgs-Gymnasium in Darmstadt.**

Die Ausstellungseröffnung wird begleitet von einer schulinternen Veranstaltung mit Schülerinnen und Schülern aus Darmstädter Oberstufen und mit eingeladenen Gästen. Zu den Anwesenden gehören vier Zeitzeugen, die den Holocaust in Litauen überlebt haben.

Die Ausstellung im Ludwig-Georgs-Gymnasium ist öffentlich zugänglich

**ab Montag, 10. September, von 7.30 bis 16.30.**

Sie wird dort voraussichtlich bis zu den Herbstferien gezeigt, anschließend kann sie von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen über das Ludwig-Georgs-Gymnasium ausgeliehen werden.

**Workshop mit Zeitzeugen**

In einem von der Berliner Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ geförderten Projekt: „Jüdische Überlebende des Holocaust in Litauen begegnen Schülern in Darmstadt“ findet am 6. September 2007 ein Workshop mit Oberstufen-Schülern des Ludwig-Georgs-Gymnasium statt. An diesem Workshop nehmen vier Gäste aus Vilnius und aus Paris teil, die aus ihren Überlebensbiographien berichten. Thematisiert werden hierbei die Erfahrungen in den Ghettos von Kaunas und Wilna, das Überleben in Verstecken und durch rettendes Verhalten von Litauern und des aus Darmstadt stammenden früheren Wehrmachtsoffiziers, Karl Plagge, sowie die Teilnahme am Partisanenkampf.

Gastgeber für die aus Vilnius und Paris anreisenden Gäste sind die Stadt Darmstadt und die Darmstädter Geschichtswerkstatt, die Teil des Plagge-Netzwerks ist. Zu den Kosten des Besuchsprojekts haben auch weitere Spenderinnen und Spender beigetragen.

Für den Vorstand  
(Hannelore Skrobliès)